

# Ich bin nicht perfek. Na und?...Ich bin halt so!

Von DragonKecks

## Kapitel 30: Der lilahaarige Teufel vs. Der Herr der Früchte

In meiner Kajüte angekommen, zog ich mich schnell um. Ich hatte mir zwar vorgenommen mit meinem Schwert zu kämpfen, aber ich hatte keine Lust, außerdem käme es auf dem Schiff blöd, wenn ich wirklich Ernst machte. Ich wollte nicht in meiner jetzigen Laune mein Schwert ziehen!

Also machte ich mich wieder auf zum Deck, zu meiner Verwunderung wartete Marco auch schon vor der Tür auf mich. Skeptisch beäugte er mich, „Wo hast du denn deine Messersammlung gelassen?“, ja, auch meine Dolche und Wurfmesser hatte ich nicht dabei.

„Ich hab heute mal Lust ohne Waffen zu kämpfen, aber keine Sorge du kriegst schon noch einen richtigen Kampf, allerdings erst auf einer Insel.“, erklärte ich dem Vize. „Also nehm ich mal an, dass ich meine Teufelskräfte auch nicht einsetzen soll, eh?“, ich nickte, „Soll ich auch noch meine Schnelligkeit und Kraft mindern, wie bei Sayu?“. Darauf bekam er nur einen finsternen Blick von mir.

Wir stellten uns draußen vor einander auf und Marco meinte: „Ladies first.“, ich grinste und erwiderte: „Na, dann fang doch endlich an!“. Nicht mal eine Sekunde später ließ ich mich instinktiv nach hinten fallen und sah eine Faust haarscharf an meinem Gesicht vorbei ziehen. Schnell, dachte ich und als ich auf dem Boden aufkam rollte ich mich direkt zu Seite weg.

Hätte ich es nicht getan, hätte mich Marcos Tritt erwischt. Ich korrigierte mich in Gedanken, er war scheiße schnell! Wieder kam er auf mich zu und ich sprang, machte einen Salto über ihn hinweg und trat ihm in den Rücken. Oder sagen wir so, ich hatte es vor gehabt, aber er blockte mit seinem Arm.

Verdammt, hätte ja klappen können! Aber ich stellte zu meinem Vorteil fest, dass Marco weniger Halt auf den nassen Planken hatte, denn er rutschte ein Stück. Na bitte, wenigstens etwas, denn ich war an sowas gewöhnt und konnte damit um gehen.

Diesmal ging ich auf ihn los und nutzte den nassen Boden. Ich täuschte einen Schlag an, welchen er abfangen wollte, und so duckte ich mich und ließ mich rutschen. Dabei

packte ich Marcos Arm, zog mit einem Ruck dran und trat ihm gleichzeitig in die Seite. Die Folge war, dass der Kommandant unsanft auf dem Boden landete, weil er einfach wegrutschte.

Ich hingegen landete elegant in der Hocke. Doch nun musste ich ausweichen und dann wieder. Verdammt, der trieb mich immer weiter zurück! Ich hatte momentan gar keine Chance anzugreifen oder auf Distanz zugehen. Ich duckte mich, blockte einen Tritt, musste mit einer Drehung knapp ausweichen und einen Schlag abfangen. Und so ginge es eine ganze Weile.

Dann hatte ich auf einmal eine Faust im Magen und wurde nach hinten geschleudert. Schlitternd kam ich einige Meter weiter zum liegen und ich atmete schwer. Marco kam langsam auf mich zu und ich rappelte mich wieder auf.

„Du bist zu langsam, Mizu.“, sagte er und setzte einen neuen Schlag an, doch mein Kopf hatte schon ausgesetzt.

„*Du bist zu langsam, Mizuki!*“, hallte eine wütende Frauenstimme in meinem Inneren wie ein Echo wieder.

*Marcos Sicht (Er-Perspektive):*

Mit diesem Satz, der sie eigentlich anstacheln sollte, schien er etwas komplett Anderes bewirkt zu haben, denn die Augen der Lilahaarigen weiteten sich. Bis jetzt hatte sie die ganze Zeit über gegrinst, doch nun sah sie eher geschockt aus. Allerdings konnte Marco den Angriff nicht mehr bremsen.

Im letzten Moment und wesentlich schneller als vorher, wich sie mit einer Drehung aus. Als der Blonde sich um wandte, hatte er sofort einen Ellenbogen im Gesicht. Sein Kopf fuhr mit Wucht zur Seite, doch er schaffte es ihren Arm zu packen und schleuderte sie nun gegen den Mast.

Schon während Mizus Fluges, war er ihr nach hinterher gerannt und als sie den Mast runterrutschte, packte er sie am Hals. Er drückte nicht wirklich zu, aber verhinderte, dass sie den Boden wieder erreichte. Hellbraune Augen blitzen auf und schon krallte sie die Lilahaarige in seinen Unterarm und trat ihm mit all ihrer Kraft gegen den Brustkorb.

Marco ging auf Abstand und musterte Mizu. Ihre Augen strahlten eine Kälte aus, die er bei ihr nie für möglich gehalten hätte. Irgendwas hatte sie dazu bewegt Ernst zu machen, also eigentlich genau das, was Marco mit seiner Aussage vorhin erreichen wollte. Sie sollte aufs Ganze gehen, doch das hier war anders und merkwürdig, denn sie schien ihn gar nicht mehr richtig wahrzunehmen, als hätte sie einen anderen Gegner.

Er beschloss sie erneut anzugreifen und so rannte er auf sie los. Doch wieder duckte sie sich unter seiner Faust weg, nur dass sie dieses Mal sein Handgelenk mit ihrer rechten Hand packte. Sie zog es mit sich und Marco merkte wie sich ihre linke Hand auf sein Schulterblatt legte. Da erkannte er, was sie vorhatte, Sayuri hatte diesen Trick auch schon versucht, doch Mizu war um einiges besser. Kurz bevor sie ihm die

Beine wegtreten konnte um ihn zu Fall zu bringen, ließ er sich einfach gegen sie fallen.

Mizu verlor ihr Gleichgewicht und blitzschnell reagierte der Vize. Die Lilahaarige fand sich auf dem Bauch liegend wieder, Marco stütze ein Knie in ihren Rücken und er hielt ihre Arme fest. „Ich schätze mal ich hab gewonnen.“, damit setzte er sich neben sie hin und sah wie sich ihr Blick wieder klärte.

Mizu drehte sich auf den Rücken und sah noch etwas verwundert aus. Erstaunt beobachtete nun Marco, wie sie anfang zu strahlen und schließlich lauthals lachte. Jetzt verstand er gar nichts mehr, warum lachte sie so?

„Wahnsinn! Das hat echt Spaß gemacht!“, sie setzte sich auf, „Jetzt geht´s mir besser, genau das hatte ich mal wieder nötig.“, gab sie zufrieden von sich. Marco musste grinsen, diese Frau war manchmal einfach unmöglich.